

Ablassen

Ablassen ist die Standardmethode in Klettergärten und Kletterhallen. Im Sandsteingebirge wird fast immer **Abgeseilt**, nur wenn der Vorsteiger eine Tour nicht schafft, kann es von Vorteil sein abzulassen.

Die Schritte die **IMMER** in dieser Reihenfolge zu beachten sind.

1. **Vorsteiger kommt an Umlenker an und hängt diesen ein.**
Dabei ist darauf zu achten, dass stets eine Redundanz* gewährleistet ist.
2. **Kletterer gibt Seilkomando „ZU!“**
3. **Sichernder nimmt Kletterer straff.**
(Seil einholen, einen Schritt zurück und in den Gurt setzen.)
4. **Kletterer gibt Seilkomando „AB!“**
5. **Sichernder lässt den Kletterer langsam ab**, indem er das Bremsseil kontrolliert durch die Bremshand rutschen lässt.

(Überlebens)wichtig ist hier der Knoten am Ende des Seils. Es kommt immer wieder zu schwerwiegenden Unfällen, weil der Sichernde beim Ablassen nach oben schaut und erst zu spät merkt, dass ihm gerade das Seilende durch die Bremshand gerutscht ist!

Gerade in unbekanntem Gelände, wie in Klettergärten wo der Umlenker nicht immer von unten ersichtlich ist, ist es wichtig zu wissen wie lang das Seil ist und schon beim sichern darauf zu achten, wann die Mittenmarkierung die Sicherung durchläuft.

* Redundanz bedeutet, dass immer zwei Sicherungen eingehangen sind. Beim Ablassen heisst das, wenn der Vorsteiger mit einer Expressschlinge umlenkt, unbedingt noch eine zweite Expressschlinge gegenläufig dazu hängen.

Bei Topropebetrieb am Umlenker auch bei „Schweineschwänzen“ und anderen einhängbaren Umlenkern unbedingt eine Expressschlinge dazuhängen! Der letzte Kletterer bringt diese dann mit.

